

Geleitwort

Sie geht in die Tiefe, die schlichte Geschichte vom Leben und der Ermordung des kleinen fröhlichen Erwin Katz, dazu die vielen Stimmen, in denen Worte für das Erschauern gefunden werden, das uns nie verloren gehen darf, damit wir uns die Widerstandskraft unserer Menschlichkeit erhalten.

Es verlangt beim Lesen immer wieder Innehalten und Beharrlichkeit, um die Zeugnisse in sich wirken zu lassen – und die Gegenüberstellung mit den Stimmen von Tätern, Handlangern und Beschwichtigern auszuhalten.

Aber gerade durch seine verdichtende Gesamtschau verdient das kleine Buch eine große Verbreitung. Man kann aus ihm mehr lernen als aus manchen ausgedehnten Dokumentationen. Und es hilft, an die Notwendigkeit einer andauernden Wachsamkeit zu erinnern.

Gießen, am 27. Oktober 2009

Horst-Eberhard Richter

Prof. Dr. med. Dr. phil. Horst-Eberhard Richter ist Psychoanalytiker, Psychiater und Sozialphilosoph. Der Autor zahlreicher Bücher war von 1962 – 1991 Direktor der Psycho-somatischen Klinik Gießen, anschließend bis 2002 Direktor des Sigmund-Freud-Instituts in Frankfurt und ist Mitgründer der westdeutschen Sektion des IPPNW ("Ärzte gegen den Atomkrieg und für soziale Verantwortung"). Im Jahre 2000 hat ihm der Jüdische Nationalfonds für sein Lebenswerk zehn Bäume in Israel gepflanzt.